

**Mitglieder des Büros  
des Kantonsrates des Kantons Schaffhausen**

Andreas Frei Kantonsratspräsident  
Lorenz Laich 1. Vizepräsident  
Phillip Brühlmann 2. Vizepräsident  
Roland Müller Stimmenzähler  
René Schmid Stimmenzähler

An das Präsidium des Kantonsrates  
Beckenstube 7  
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 02. Dezember 2019

## **Büromotion 2019/10**

### **Stärkung des Milizparlaments**

**Der Kantonsrat wird eingeladen, in Zusammenarbeit mit dem Büro des Kantonsrates, Bericht und Antrag zu unterbreiten, wie das kantonale Parlament (Kantonsrat) bei der Ausübung seiner verfassungsmässigen Pflichten gestärkt werden kann. Hierzu sollen die dazu notwendigen Rechtsgrundlagen angepasst werden.**

### **Begründung**

Die Komplexität und der Umfang von politischen Geschäften nehmen zu. Für die Einarbeitung in die spezifischen Sachgeschäfte wird von Parlamentarierinnen und Parlamentariern eine immer umfassendere Vorbereitungsarbeit nötig, um als Milizpolitiker das erforderliche Verständnis und Hintergrundwissen für die Ratsgeschäfte bereitzustellen. Dies führt wiederum zu einer immer grösseren zeitlichen Belastung der Kantonsräte, um den Anforderungen an den Ratsbetrieb gerecht zu werden. In verschiedenen Sachbereichen übersteigen die notwendigen Fachkenntnisse für beispielsweise komplexe Gesetzesrevisionen die Möglichkeiten des Milizsystems. Die fachspezifische und juristische Komplexität der jeweiligen Geschäfte stellt die Ratsmitglieder daher vor grosse Herausforderungen, welche ohne fachkundige Expertenunterstützung immer weniger zuverlässig zu bewältigen sind. Entsprechend den steigenden Anforderungen an die Sachgeschäfte wurden die Ressourcen der Verwaltung fachspezifisch angepasst und punktuell ausgebaut. Dadurch besteht in der Verwaltung ein grosses Fachwissen. Dieses Fachwissen steht den Ratsmitgliedern allgemein und insbesondere im Rahmen der Kommissionsarbeit zur Verfügung. Mangels Rückgriff auf eigene Expertisen fehlt den Ratsmitgliedern allerdings oft die Möglichkeit mit einer ausserhalb der Verwaltung entwickelten Haltung der verwaltungsinternen Expertise zu begegnen. Zwischen dem Parlament und der Regierung, respektive der Verwaltung, entsteht und besteht somit ein Ungleichgewicht hinsichtlich dem spezifischen Fachwissen und den dazugehörigen Ressourcen. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie das Parlament gegenüber der Regierung und Verwaltung gestärkt werden könnte. Bei näherer Befassung mit Aspekten der Parlamentsreform bestehen verschiedene Möglichkeiten, um das geschilderte Ungleichgewicht auszugleichen: Aufgrund des erwähnten Ungleichgewichts sowie der regulären Behandlung von politischen Geschäften durch die Erstellung einer Vorlage an das Parlament, beschäftigt sich die Regierung und die Verwaltung bereits zu einem früheren Zeitpunkt mit den jeweiligen Geschäften. Dem Kantonsrat fehlt oftmals aus zeitlicher, fachlicher und ressourcentechnischer Sicht die Möglichkeit, die

Geschäfte mit der angebrachten Intensität vorbereiten zu können. Zudem müssen sich die Ratsmitglieder auf die Aussagen und Expertisen von Regierung und Verwaltung bis zu einem gewissen Grad verlassen und können diese mangels Kapazität nicht überprüfen. Die einseitige Verlagerung von Know-how und Ressourcen behindert folglich den parlamentarischen Gestaltungsspielraum, da die Ratsmitglieder die längerfristigen Folgen von Gesetzesrevisionen nicht mehr mit der nötigen Distanz und Zuverlässigkeit abschätzen können.

## **Lösungsansätze**

### ▪ **Ausbau der parlamentarischen Strukturen**

Einerseits kann der Expertise in der Verwaltung mit einem Ausbau der parlamentarischen Strukturen, insbesondere mit dem Ausbau der Parlamentsdienste entgegnet werden. Durch den Ausbau der Parlamentsdienste mit Fachspezialisten kann ein Gegenpol zur Know-how Konzentration in der Verwaltung gebildet werden. Gleichzeitig können die parlamentarischen Strukturen durch eine Förderung der ständigen Kommissionen beeinflusst werden. Da ständige Kommissionen themenspezifisch und nicht ad hoc organisiert sind, besitzen sie regelmässig erhöhte Sachkenntnis im spezifischen Bereich. Diesbezügliche Strukturen sind aufgrund der finanziellen Ressourcen am ehesten bei Grosskantonen mit den entsprechenden Parlamentsmitgliederzahlen zu finden.

### ▪ **Anzahl der Mitglieder des Parlaments**

Weiter kann die Herbeiführung von Fachwissen über die Anzahl der Mitglieder des Parlaments beeinflusst werden. Durch eine höhere Anzahl an Parlamentsmitgliedern nimmt aufgrund des vorherrschenden Milizsystems das Fachwissen zu. Gleichzeitig wirkt sich eine etwaige Aufstockung der Ratsmitglieder auf deren zeitliche Belastung, bedingt durch Rats- und Kommissionssitzungen, aus.

### ▪ **Anpassung des Entschädigungssystems**

Eine weitere Möglichkeit zur Stärkung der Stellung des Parlaments besteht in der Anpassung des Entschädigungssystems. Die Attraktivierung eines Parlamentsmandates kann allenfalls durch die individuelle Entschädigung der einzelnen Parlamentsmitglieder beeinflusst werden. Zur Stärkung des Parlaments gegenüber der Exekutive und der Verwaltung wird indessen als übliches Instrument die Bereitstellung von finanziellen Mitteln für fachliche, wissenschaftliche und administrative Unterstützung der Fraktionen bezeichnet. Angemessen dotierte Fraktionsentschädigungen ermöglichen somit den Beizug von fachlicher oder administrativer Unterstützung und stärken damit die Fraktionen und somit die politische Arbeit auf direkte Weise.

### ▪ **Weitere Lösungsansätze**

Eine ergebnisoffene und sachorientierte Diskussion anlässlich der Fraktions- und Ratsdebatten über dieses Büropostulat, könnte weitere Lösungsansätze aufzeigen, die näher geprüft werden und in den Bericht und Antrag an den Kantonsrat einfließen.

Der Bericht und Antrag, soll aufzeigen wie mit so wenig Ressourcen und finanziellen Mitteln wie möglich eine Stärkung des Milzparlaments erreicht werden kann. Sollten mehrere Massnahmen zusammen als Sinnvoll erachtet werden, sollen diese Massnahmen behutsam und Schritt für Schritt umgesetzt werden.

Für die Motionäre



Andreas Frei

**Beilage:** Unterschriftenformular

